

- 5. Verdeutlichen Sie den Unterschied zwischen einem Kommanditisten und einem Komplementär.
- 6. Nennen Sie je einen Vor- und Nachteil, den ein Stiller Gesellschafter hat.
- 7. Erklären Sie, wer die Leitungsbefugnis bei einer GesbR innehat.
- 8. Nennen Sie die Organe, welche eine GmbH leiten.
- 9. Erklären Sie die ertragssteuerliche Belastung bei einer AG.
- 10. Zählen Sie vier Arten von Genossenschaften auf und beschreiben Sie eine Art genauer.
- 11. Führen Sie an, warum für den Unternehmer eine GmbH & Co KG bezüglich Haftung vorteilhafter als eine KG ist.



Ziele erreicht? – „Rechtsformen der Unternehmen“

KOMPETENZ-ERWERB

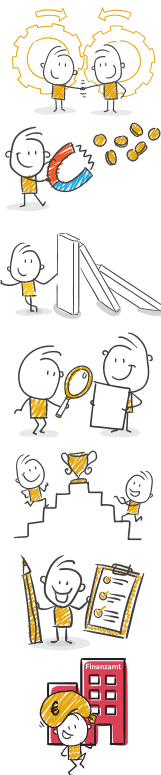
Ausgangssituation

Die Nachfrage nach Luftaufnahmen ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Vor allem bei Sportereignissen wie Skirennen kommen Drohnen vermehrt zum Einsatz. Aber auch in Film- und Musikproduktionen ist der Einsatz von Drohnen nicht mehr wegzudenken. Janne Strasser ist begeisterter Hobbypilot für Drohnen. Er hat sogar schon selbst in seinem Werkzeugkeller kleine Fluggeräte gebastelt. Nun möchte er sein Hobby zum Beruf machen und professioneller Drohnenfilmer werden.



Aufgaben

- 1. Janne Strasser überlegt, welche Rechtsform für sein Unternehmen geeignet ist. Zählen Sie ihm die Kriterien für die Wahl der idealen Rechtsform auf und beschreiben Sie diese kurz.



Kriterien	Erklärung

- 2. Janne entscheidet sich, das Unternehmen allein zu gründen und die Rechtsform des Einzelunternehmens zu wählen.
 - a) Erklären Sie, wie die Erfolgsverteilung für ein Einzelunternehmen geregelt ist.
 - b) Janne nimmt für die Anschaffung einer Drohne inklusive Zusatzausrüstung einen Kredit bei seiner Bank auf. Beantworten Sie seine Frage.



Wie hafte ich als Einzelunternehmer für den Bankkredit?

Ausgangssituation (Fortsetzung)

Ein halbes Jahr später trifft sich Janne mit seinem besten Freund Niklas Köck und erzählt ihm von dem gelungenen Start als Unternehmer. Niklas ist von Jannes' Geschäftsidee begeistert und möchte ins Unternehmen einsteigen. Allerdings ist er nicht bereit, mit seinem Privatvermögen zu haften. Nach Klärung aller Details wird beschlossen, die Umgründung in eine GmbH vorzunehmen.

- 3. Schildern Sie, wie die Gründung einer GmbH abläuft und wie die Kapitalaufbringung geregelt ist.

- 4. Die beiden haben einige Notizen zur GmbH-Gründung angefertigt. Sehen Sie sich das Notizblatt an und korrigieren Sie etwaige Fehler.

Firma: SkyEye
Gesellschafter: Janne Strasser, Niklas Köck
Gesellschaftsvertrag: notwendig
Firmenbucheintrag: wenn Jahresumsatz mehr als 700.000,00 EUR
Buchführung: Bilanzierungspflicht
Stichtag für Jahresabschluss: 31. Dezember

- 5. Erläutern Sie, welche Organe für diese GmbH benötigt werden.